

IAESTE AUSTRIA

JAHRESBERICHT

2022



IAESTE

AUSTRIA

Inhalt

Inhalt.....	1
Bericht des Präsidenten	2
Bericht der Nationalsekretärin	4
Unerwartete Herausforderungen	4
Annual Conference 2023	5
Internationales	6
Central European Convention (CEC).....	7
Trainee Report.....	10
Internship in Ecuador.....	10
Twinning mit LC Ås (Norwegen) und LC ITU (Türkei)	13
Twinning Grenoble	15
Berichte der Lokalkomitees (LCs)	17
BOKU	17
Graz.....	21
Linz.....	24
Vienna	25
Leoben	28
Innsbruck	33
NC TEAM.....	36

Bericht des Präsidenten

Nach zwei Covid-bedingt ruhigen Jahren hatte ich die Ehre, IAESTE Austria in einem Jahr zu führen, in dem uneingeschränktes Reisen in die meisten Länder wieder möglich wurde.

Viele IAESTE Mitglieder und Studierende konnten sich ihren langersehnten Traum vom Auslandspraktikum erfüllen.

Auch für mich begann das Geschäftsjahr im Ausland. Da ich das Wintersemester an der kanadischen Westküste verbrachte, fanden die ersten Vorstandssitzungen online mit neun Stunden Zeitverschiebung statt, wodurch die Kommunikation herausfordernd war.



Kurz nach meiner Rückkehr konnte sich IAESTE Austria im Jänner als Gastgeber der 75. Annual Conference, an der Personen aus 50 Ländern teilnahmen, von ihrer besten Seite zeigen. Das hohe Engagement unserer Mitglieder und Alumni, die teilweise Urlaub genommen haben oder auch online Prüfungen im Konferenzhotel geschrieben haben, brachte uns hohe Anerkennung - speziell seitens der asiatischen und afrikanischen Länder, welche großteils nicht studentisch geführt werden.

Auch bei den Arbeitstreffen wie zum Beispiel dem Exchange Outgoing Weekend, TeamUP und den Nationalkongressen war aufgrund der physischen Abhaltung die Motivation wieder spürbar größer. Die neu gewonnenen Mitglieder wurden am Newbieevent in Radstadt in die Vereinsstruktur eingeführt und konnten sehr gut in die Gemeinschaft integriert werden. Im laufenden Geschäftsjahr haben überdurchschnittlich viele neue Mitglieder Vorstandspositionen übernommen. Aufgrund des steigenden Durchschnittsalters mancher Local Committees (LCs) ist dies für die Fortführung des Vereins essentiell.

Von den beiden westlichsten LCs gibt es Neuigkeiten zu berichten: LC Innsbruck, das in den letzten Jahren nicht aktiv war, konnte durch Philipp Sellemond, der bereits seit längerem Mitglied ist, mithilfe von Freunden wiederbelebt werden und entwickelt sich prächtig. Die Innsbrucker nehmen regelmäßig an den österreichweiten Events teil und

konnten die erste Praktikantin nach der Pause betreuen. Das LC Salzburg hat die Pandemie leider nicht überlebt und musste mangels Mitglieder geschlossen werden.

Auf den wieder stattfindenden internationalen Events, wie beispielsweise die Connect Conference in Spanien, die Central European Convention (CEC) in Tschechien und das LEAP in der Türkei, gehörte Österreich wie gewohnt zu den am Stärksten vertretenen Nationen und konnte durch die Vielzahl an Workshop Leitern, auch anderen Ländern helfen, sich weiterzuentwickeln. Das letzte internationale Event dieses Geschäftsjahres, das sogenannte "CECarinthia", wurde unter anderem von meiner Nachfolgerin Lisa Petscharnig organisiert, und war mit über 200 Teilnehmern das bisher größte dieser Art. Neben dem glücklicherweise schönen Herbstwetter und der beeindruckenden Kärntner Landschaft wurden die informativen Workshops und der reibungslose Ablauf von den Teilnehmern gelobt.

Aufgrund dieser Entwicklung sehe ich der Zukunft von IAESTE Austria sehr positiv entgegen und wünsche dem neuen Team viel Erfolg bei ihren Aufgaben.

Georg Dobringer

Präsident 2021/2022



Bericht der Nationalsekretärin

Unerwartete Herausforderungen

Die Vorbereitungen auf den Posten als Nationalsekretärin liefen Dank der Einarbeitung durch meine Vorgängerin reibungslos.

Nach Abschluss des letzten Geschäftsjahres 2021/2022 kristallisierte sich jedoch heraus, dass bei der Übergabe des Postens, abgesehen von meinem bereits gewählten International Relations Koordinator, keine weiteren Posten im nationalen Exchange Team besetzt werden konnten.

Erst Mitte des Geschäftsjahres konnte die Position des Exchange Incoming Koordinators im Nationalkomitee besetzt werden, was eine deutliche Erleichterung mit sich brachte. Zu unserer Freude wurde ersichtlich, dass durch die sich bessernde Pandemie Lage eine deutlich erhöhte Nachfrage an Auslandspraktika stattfand. Außerdem kam die Exchange-Hilfestellung für das Lokal Komitee Innsbruck für das Team hinzu, was eine weitere Herausforderung darstellte.

Dies erschwerte den Alltag der für den Exchange verantwortlichen Mitglieder des Nationalkomitees zusätzlich und eine bessere Abstimmung untereinander war erforderlich, damit wir uns gegenseitig unterstützen konnten.

In Anbetracht der Situation, dass nur drei von fünf Positionen besetzt waren, hat das Team eine erstaunliche Leistung erbracht und die Exchange Statistik wieder in die richtige Richtung geleitet.



Annual Conference 2023

In diesem Jahr fand die 76. Annual Conference (AC) 2023 in Warschau, Polen statt. Da der Großteil der Länder mit Ende letzten Jahres immer noch nicht eindeutig planen konnte, ob eine physische Teilnahme möglich war, fand auch diese Annual Conference in hybrider Form statt.



Die Abhaltung in hybrider Form stellte einen weiterhin vor Herausforderungen, welche jedoch von Seiten der Gastgeber, IAESTE Poland, und der Teilnehmer gemeistert wurden.

Leider waren wir dieses Exchange Jahr mit der Situation konfrontiert, dass keine guten Jobraising Grundlagen geschaffen werden konnten, weshalb wir mit nur 67 verfügbaren Praktikumsplätzen nach Warschau fahren konnten

Die Delegation tat jedoch ihr Bestes und konnte nach Gesprächen mit 73 Ländern 87 Stellen für unsere österreichischen Studierende mitbringen.

Die vergangene AC bot ebenfalls den Anlass, dass das 75. Jahr des Bestehens der IAESTE gefeiert werden konnte und begann mit einem besonderen Welcome Dinner anlässlich des 75ten Jubiläums.

Während dieser AC konnte durch die Task Force, welche von IAESTE Switzerland und IAESTE Austria geleitet wurde, ein neuer Kalender eingeführt werden, dessen Änderungen mit dem Kalenderjahr 2024 beginnen werden.

Zusätzlich wurden die neuen Statuten und die neue Geschäftsordnung von IAESTE Global A.s.b.l. bestätigt, welche einige Änderungen für den Verein mit sich bringen.

Internationales

IAESTE Austria war sehr aktiv an der internationalen Weiterentwicklung beteiligt. Neben der gemeinsam mit IAESTE Schweiz geleiteten Task Force bezüglich der Umstrukturierung der General Conference, der Annual Conference und der Exchange Session, war IAESTE Austria weiterhin in der EP User Group und der Exchange Task Force vertreten.

So war es möglich, die Überarbeitung der studentischen Exchange Platform Profile mit zu gestalten und hiermit wurde ein weiterer Schritt in Richtung Modernisierung der Plattform getan. Kurz vor Ende des Kalenderjahres nahm IAESTE Austria ebenfalls an der Exchange Gruppe LC Development teil, welche aktuell in Zusammenarbeit mit IAESTE Poland an den IT Service des Dachverbandes IAESTE Global A.s.b.l. weitergegeben wurde. Dieses Projekt läuft im neuen Kalenderjahr weiter und wird deshalb weiterhin mitgestaltet.



Central European Convention (CEC)

Die meistbesuchte und vielleicht auch eine der besten Central European Conventions aller Zeiten fand diesen Herbst im schönen Kärnten statt!



Bei dieser Veranstaltung hatten sowohl neue als auch erfahrene Mitglieder die Möglichkeit, einander kennenzulernen und 3 Tage voller Workshops und bunter Abende zu genießen.

Neben der klassischen Struktur des CECs hat auch eine Alumni Konferenz stattgefunden und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das IAESTE Global - Team kennenzulernen.

Als ob das nicht genug wäre, hatten wir auch noch die Gelegenheit, das 75-jährige Jubiläum der IAESTE zu feiern.

75 Jahre voller WORK. EXPERIENCE. DISCOVER.

Die Pre-Conference Tour auf dem 2024m hohen Berg Kosiak und der atemberaubende Veranstaltungsort



direkt am Wörthersee in Velden, wo bei 20 Grad das ganze Wochenende die Sonne schien, waren wohl unvergessliche Erlebnisse.

Wir hatten einen wunderbaren internationalen Abend, eine köstliche Torte zum 75.



Geburtstag der IAESTE, Workshops voll nützlichem Wissen und die Chance, über 200 neue Gesichter kennenzulernen!

Bedanken möchten wir uns bei den vielen Helfern und bei der gesamten IAESTE Österreich für die zahlreiche Teilnahme, das gute Auftreten und die Unterstützung, mit welcher ihr dieses Event zu einem so besonderen gemacht habt.

Das größte DANKESCHÖN aber gilt dem Organisationsteam.

Denn ohne die Heiterkeit, den Bemühungen und der Motivation von Reza, Alex, Tito, Felix, Lucy, Florian, Ildé, Jasmine und Valentina wäre so ein großartiges Event nicht möglich gewesen!!



Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen am nächsten CEC in Slowenien.

Lisa Petscharnig & Philipp Kluth

Organisatoren #CECarinthia

Trainee Report

Internship in Ecuador

Martin Gamauf

My journey began on 28th of July 2022 with my flight from Vienna via Amsterdam to Quito. After being picked up from the airport, I spent two days in the capital city. I had to organise my mobile service and my power plug. In this time I also got to meet Hans Scholem and Estefy Guerrero, our "IAESTE-Guides" during the internship. In the first days, I had to adapt to the culture and living situation in Ecuador, as well as the altitude. I did get to see some sights though.



On Sunday, I went to Ibarra to stay with my host family and start the internship. After the 3-hour bus ride my host sister and host mom picked me up at the bus terminal. We got some food and went shopping right afterwards. Myrian, Robin and Nati took care of me very well. They also had two dogs, Oliver and Ramona (shown here). At the end of my stay we had a small dispute about rent money, which worsened our relationship sadly.



The next day, Monday 01.08.2022, I started my internship in the Swiss Floralp S.A. cheese factory. First person I met was my mentor, Fausto Jama, a young Ecuadorian electrical engineer. He showed me all the parts of the factory and introduced me to the colleagues. I would be working in maintenance and help out my working mates with their daily tasks. Additionally, I got to do some projects on my own in my 8 weeks there. I got a lot of

practical experience dealing with machines in a food process plant.

The national language of Ecuador is Spanish. I had 4 years of Spanish classes at school, so I had a basic understanding of the language. My skills were a bit rusty though, so adjusting to the south American dialect and the fast talking pace was very difficult in the beginning. Very few people were able to speak English, so communicating with people on the street was difficult. At work, nobody spoke English. In the host family the host daughter, Nati, was a good English speaker. After some time, my Spanish became very good, at the end I did not even notice that I spoke it and it felt really natural.



Even though I was working, leisure activities did not come too short. With the host family we went to basketball games almost every week. I also got to know some friends when playing pickup basketball during the week, with whom I went out drinking. On the weekends, I often went to the capital city to do trips with Hans and the other IAESTE people who did an internship in Ecuador. They amounted to roughly 10-15 people but stayed all in Quito. They were mostly from Europe, but also from USA and South America.

We went to Mindo for tubing, flying fox and waterfall hiking. Also to the beach in Montañita to do surfing, paragliding, where I visited the legendary club Lost Beach. We did hiking to 5000 m on Cotopaxi Vulcano and went to Quilotoa mountain lagoon as well.

The trips were always great fun and it was a nice chance to talk to people in a similar situation.

During my time in Ecuador, and with my Spanish knowledge, I also got to know a lot of locals. I went out with them regularly and it was always super fun. They showed me South American music taught me to dance to them.





At the end of my stay, I did a solo trip to Cuyabeno jungle reserve. I was there for 2 nights and saw a lot of animals and learned about the jungle. This was a very good finish to the trip.

All in all, I had a super great experience with my IAESTE internship. Work was great, the trips with and without IAESTE people were fun, and I got to know a far away place from my home. Life there is different than here in western Europe, a bit more

laid back and rough. I am very happy that I got to live this lifestyle for these 2 months.

I think because I was a bit isolated from the other IAESTE people, and nobody from my work spoke English and I spoke Spanish, I really really got to know the locals and the culture of the people there. I did not have a single negative interaction with an Ecuadorian, and I always felt welcome. Almost too many funny things happened in that time, and I got to know new friends. I will never forget the experiences I had there. IAESTE was always there if you needed anything from them and they helped you out.



I happily returned on the 30th at the end of September to Austria.

Twinning mit LC Ås (Norwegen) und LC ITU (Türkei)

Die IAESTE Vienna hat 2022 zwei Twinnings organisiert. Im Juni kamen LC Ås (Norwegen) und LC ITU (Türkei) zu uns nach Wien und verbrachten mit uns ein verlängertes Wochenende.

Am 1. Abend trafen wir uns in unserem Büro zum Kennenlernen und gemeinsamen kulturellen Austausch mit Essen und Trinken aus der Türkei, Österreich und Norwegen. Es waren über 20 Personen anwesend.

An den weiteren Tagen haben wir ihnen die Sehenswürdigkeiten Wiens gezeigt mit einer Stadtführung, einer Food Tour am Naschmarkt, einem Besuch von Museen und einem Dinner im traditionellen Apostelkeller.





Im September 2022 war es dann soweit und 10 Mitglieder der IAESTE Vienna besuchten Istanbul. Wir hatten ein typisches Meyhanesi Dinner mit viel gutem Essen und Musik. Die Mitglieder des LC ITU zeigte uns die blaue Moschee, den Bazar, ein Turkish Bath und wir fuhren mit der Fähre über den Bosphorus. Wir haben sehr gutes traditionelles Essen gegessen, wie zum Beispiel Baklava.

Das LC ITU hat für jede Fakultät der Universität ein Mitglied, das dafür zuständig ist und veranstaltet nur einmal im Jahr Memberraising, welches bei einer Großveranstaltung der Universität stattfindet.

Im März 2023 werden wir das LC Ås in Norwegen besuchen, und sie werden uns Oslo und die Umgebung zeigen. Ås ist eine Studentenstadt, weshalb dort alles sehr kompakt versammelt ist. Sie veranstalten ebenfalls eine Karrieremesse, so wie wir.

Twinning Grenoble

Erst seit 2017 gibt es in Frankreich wieder eine studentisch aktiv geführte IAESTE. Umso erfreulicher war unsere Reaktion, dass ihr einziges LC, IAESTE Grenoble, uns für ein Silvester-Twinning willkommen hieß. Obwohl wir der erste Twinning-Partner des noch jungen LCs sein durften, konnte man den Organisator:innen Enthusiasmus und Vorfreude bei den frühen Online-Treffen bereits anmerken. Bald kamen die ersten Vorschläge zu möglichen Aktivitäten: Besteigung der Bastille, typisch französisches Essen in einer Crêperie, Besuch des Chartreuse-Museum in Voiron, Tagesausflüge nach Lyon und Annecy, dem "Venedig der Alpen".

Am späten Abend des 27.12.2022 machte sich die siebenköpfige grazer Delegation also auf; per Nachtzug nach Zürich. Von dort ging es weiter mit der Bahn über Genf bis nach Grenoble. Sowohl die Aussicht als auch die Stimmung waren nicht enttäuschend. In Grenoble angekommen, konnten wir beim gemeinsamen Abendessen dann endlich die Mitglieder und Interessierten des LC Grenoble kennenlernen.

Am kommenden Tag stand der Austausch der beiden Lokalkomitees im Vordergrund. Es wurde präsentiert, über aktuelle Stärken und Schwächen der Vereine gesprochen, aber auch mögliche Lösungsansätze diskutiert.

Die beiden darauffolgenden Tage durften wir sowohl Lyon, als auch Annecy besuchen. Jeweils haben uns Mitglieder des LC Grenoble begleitet. Dadurch konnten wir trotz der kurzen Zeit - auch abseits des Touristischen - unglaublich viel entdecken und lernen.

Nach einer lustigen Silvesternacht (Merci de nous avoir rejoint, Vaëa!) und wenig Schlaf, wartete am Neujahrstag unsere bisher sportlichste Aufgabe der Reise auf uns:



die Besteigung der Bastille Grenoble. Die Aussicht ließ uns die über 400 zurückgelegten Höhenmeter aber sehr schnell wieder vergessen. Zurück nach unten ging es mit der für Grenoble - wegen ihrer eiförmigen Kabinen - bekannten Seilbahn.

Die Zeit verging wie im Flug. In Vorbereitung auf die lange Heimreise stärkten sich am Morgen des 02.01.2023 noch alle in einer der unzähligen Boulangeries. Wir legten denselben bekannten Weg Richtung Heimat über Genf, Zürich und Graz zurück - diesmal aber mit kleinen Pausen und genügend Zeit, um auch hier noch die Innenstädte der Schweiz zu besichtigen.

Herzlichen Dank IAESTE Frankreich für die Organisation und den freundlichen Empfang. Wir freuen uns schon sehr, unsere neu gewonnenen Freunde bald in Graz begrüßen zu dürfen!



Berichte der Lokalkomitees (LCs)

BOKU

Das Geschäftsjahr 21/22 begann für das LC BOKU mit dem ersten September. Wir starteten mit einem Member-Kickoff, um die Motivation der Mitglieder schon von Anfang an zu fördern. Die Krimi-Dinner-Party kam sehr gut an und war motivierend für alle.



Die Member-Meetings hielten wir aufgrund der hohen Coronazahlen im Wintersemester strikt online ab.

Im November veranstalteten wir zum zweiten Mal die TECONOMY Vienna online. Diesmal nahmen über 40 Firmen teil und die Messe ging über zwei Tage. Wir können auf eine erfolgreiche Karrieremesse zurückschauen.

Am Wochenende der TECONOMY Vienna fand auch das Newbie-Event der IAESTE Austria statt, auf welches wir auch Newbies schicken konnten.



Der Beginn des Jahres 2022 gestaltete sich einseitig: da unsere Universität noch keinen uneingeschränkten Betrieb anbot, trafen wir uns weiterhin online zu unseren Meetings.

Als man sich wieder in etwas größeren Gruppen treffen durfte, haben wir wieder die ersten Stammtische veranstaltet.



Unser Vorstand fuhr im Rahmen der Halbjahresklausur nach Budapest, um an unseren Zielen für das restliche Geschäftsjahr zu arbeiten.

Im März fanden schon die ersten nationalen Events, nämlich die Kuratoriumssitzung und das TeamUp Austria, statt.





Ein großes internationales Event war die CEC in Tschechien, auf welche wir ganz viele unserer Member schicken konnten.

Im Mai feierte die IAESTE BOKU ihren 31. Geburtstag am Sommer-NK. Wir feierten gemeinsam mit allen anwesenden Mitgliedern der anderen LCs mit viel Kuchen.

Auch im Juni hatten wir nicht wenig zu tun. Wir durften nach zwei Jahren Pause wieder am Muthgassen-Sommerfest unsere Waffeln verkaufen, interessierte Studierende über IAESTE informieren und ein sehr erfolgreiches Gewinnspiel veranstalten. Das gute Wetter in Wien genossen wir gemeinsam nach der Hauptversammlung an der neuen Donau.



Im Sommer trafen wir uns immer wieder sowohl mit den Trainees als auch mit anderen Mitgliedern der IAESTE.

Es war ein sehr aufregendes Jahr und ich bin stolz, die IAESTE BOKU in den letzten zwei Jahren erfolgreich durch die Pandemie geführt zu haben.



Graz

Corona und die starken Beschränkungen an den Universitäten hat IAESTE Graz in Bezug auf Manpower im Jahr 2021 schwer getroffen. Das Geschäftsjahr 21/22 begann für Graz mit einem vollen Vorstand, da sich die alteingesessenen Hasen zusammenraufen und ihre wertvolle Zeit nochmal dem Verein gewidmet haben. Leider konnte sich kein



TECONOMY und Sales Projektleiter finden. Die Mitgliederzahl belief sich am Anfang des Geschäftsjahres auf 25 Mitglieder. Zum Vergleich: Zu Beginn des GJ 20/21 hatte IAESTE Graz noch 45 Mitglieder. Nichtsdestotrotz haben wir das Beste aus der Situation gemacht und versucht, den Vereinszweck mit bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.



Das Geschäftsjahr begann wie jedes Jahr mit dem KickOff des Vorstandes und der Planung des kommenden Jahres. Der Vorstand verbrachte ein gemeinsames Wochenende auf der Tauplitz und das Teambuilding kam zwischen den Arbeitspausen auch nicht zu kurz.



Aufgrund von Corona-Regelungen beschränkt, fand unsere 1. Hauptversammlung online statt, was eine neue Erfahrung für uns alle war. Schon früh im GJ hatten wir leider mit einem Rücktritt des Vorstandes für Exchange Incoming zu kämpfen, welchen wir zum Glück baldig wieder besetzen konnten. Durch ein auf dem KickOff ausgearbeitetes neues Konzept, wollten wir durch erhöhte Anzahl an Stammtischen neue Mitglieder für IAESTE begeistern, was leider nicht den gewünschten Effekt mit sich brachte. Trotzdem konnten wir so unsere Trainees besser kennenlernen und 1-2 neue Mitglieder akquirieren.



Auf der Central European Convention war Graz mit über 10 Mitgliedern in Tschechien vertreten und wir konnten die Motivation für das laufende GJ steigern. Über das Geschäftsjahr wurde fleißig betrieben und nach Lockerung der Beschränkungen konnte IAESTE Graz wieder am Campus präsent sein. Letztendlich konnten wir 4 neue Mitglieder gewinnen, den Exchange aufrechterhalten und somit den Vereinszweck erfüllen. In einer außerordentlichen Hauptversammlung fand sich der Vorstand für das GJ 22/23 zusammen und es konnte ein TECONOMY Projektleiter gewählt werden. Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Linz

Das Geschäftsjahr 2021/22 verlief für Linz sehr erfolgreich. Nachdem die TECONOMY COVID bedingt 2020 kurzfristig abgesagt werden musste und 2021 aus Sicherheitsgründen online stattfand, konnten wir im Mai wieder physisch den Kontakt zwischen Studierenden und Firmen herstellen. Das Feedback, dass der persönliche Kontakt gefehlt hatte und es dieses Mal wieder einfacher war Praktika, Nebenjobs und Vollzeit Beschäftigungen für Absolvent:innen zu ergattern, war eindeutig. Mit mehr als 86 Firmen war es eine der größten TECONOMYs die bisher in Linz stattfanden.

Mangels Neuzugängen wurden die Vorstandsposten wieder größtenteils durch bewährte Team-Mitglieder besetzt. Um unsere Reichweite zu erhöhen und neue Mitglieder zu gewinnen, wurden neue Kooperationen mit dem International Welcome Center der JKU und Welcone2Upper Austria gegründet. Von der Expertise konnten wir bereits gegenseitig profitieren und planen, gemeinsame Events zu veranstalten.

Da wir uns bei der 75. Annual Conference im Jänner in Wien sehr gut mit unseren Kollegen aus Tansania verstanden, beschlossen wir, unseren Horizont zu erweitern, was zu einem Meeting Ende August in Dar es Salaam führte. Die unterschiedlichen Probleme und Lösungsansätze unserer Kollegen von der Open University Of Tanzania waren sehr aufschlussreich.

Auch die Exchange-Aktivitäten nahmen nach zwei schwächeren Jahren wieder Fahrt auf. Neben den europäischen Destinationen, in die wir auch während Covid Studierende entsenden konnten, nahm vor allem der Austausch mit den südamerikanischen Ländern wieder zu. Im laufenden Geschäftsjahr werden wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen stattfinden, um neue Mitglieder zu gewinnen



Vienna

Das Geschäftsjahr 2021/22 begann mit einem motivierten, etwas kleineren Vorstandsteam. Das Jobraising wurde wieder als Aufgabe an alle Mitglieder übergeben und es wurde kein XI Vorstand gefunden. Da kein/e TECONOMY 2021 Projektleiter/in gefunden wurde, hat sich Karina als Präsidentin und TECONOMY Projektleiterin angenommen, um eine weitere Online-Messe mit Jasmine von der IAESTE BOKU auf die Füße zu stellen.

Infostände waren mit Maske erlaubt und es durfte auch geflyert werden, deshalb wurde eine gute Besucheranzahl bei der TECONOMY erreicht. Die Motivation nach einem weiteren Lockdown ab November war leider nicht gestiegen.

Die Renovierung des Büros wurde im Sommer vor dem Geschäftsjahr abgeschlossen und hat rechtzeitig für unsere Mitgliedersitzungen die Türen wieder geöffnet.

Die Exchange-Zahlen und das Jobraising waren durch die Pandemie noch gering, da weder wir noch die Firmen im November (während einem Lockdown in Wien) wussten, was im Sommer möglich ist.

Im Sommersemester war wieder mehr möglich und wir konnten mit dem Memberraising wieder voll durchstarten und haben motivierte neue Members gefunden, die gleich als Vienna Weekend und TECONOMY Projektleiter durchstarten wollten.



Wir haben wieder ein erfolgreiches Vienna Weekend organisiert mit über 90 Teilnehmer/innen aus der ganzen Welt und über 30 Helfer/innen.



Als Motivation haben wir die Möglichkeiten genutzt und zwei Twinnings organisiert. LC Âs und LC ITU aus Istanbul haben uns im Juni in Wien besucht und wir hatten ein schönes Wochenende mit viel Sightseeing und einen super kulturellen Austauschabend im Büro. Im September 2022 besuchten wir Istanbul und 2023 werden wir IAESTEs besuchen.



Auch ein Motivationswochenende wurde im Sommer wieder durchgeführt. 13 motivierte Mitglieder haben ein Wochenende in der schönen Steiermark verbracht, gemeinsam beim Rafting Ausdauer gezeigt und beim Lagerfeuer Geschichten erzählt.



Durch die Meetings und die gute Zusammenarbeit für die TECONOMY Vienna 2021 haben wir viel mit IAESTE BOKU unternommen, und haben gemeinsam ein schwieriges Projekt gemeistert. Trotzdem werden wir aufgrund der geringen Nachfrage von Firmen und Studierenden für eine Online-Messe, eine solche nicht mehr organisieren.

Wir haben die Memberzahl hochhalten können, und freuen uns, dass noch so viele motiviert sind. Wir haben ein großartiges Team und deshalb haben sich zwei Vorstandsmitglieder dazu entschieden, im Vorstand zu bleiben.

Leoben

In Leoben begann das Geschäftsjahr noch mit einigen Schwierigkeiten rund um Covid. Wo hält man das Jour Fixe ab, wie viele Menschen dürfen gleichzeitig im Büro sein, wie akquiriert man neue Mitglieder ohne ein „Zuhause“ des Vereins zu haben, wie kann man Events abhalten und all diese Fragen. Die Universität hatte noch recht strenge Vorschriften und wir versuchten so gut es ging drum herum zu manövrieren. Neben der Teilnahme an einem Erstsemestrigen-Event konnten wir auch das Jobraising im Oktober motiviert starten, um es dann wieder klassisch in die Pause zu schicken bis Dezember, kurz vor der AC.



Das ganze Jahr über war Memberraising das größte Thema im LC, da das Aus des LCs drohte. Die Zukunft versprach uns aus damaliger Sicht nur 6 aktive, aber bereits ausgebrannte Mitglieder am Anfang des nächsten Geschäftsjahres. So könnte ein LC mit den Randbedingungen in Leoben nie überleben! Deshalb wurde dieses Thema wirklich Woche für Woche neu besprochen und jede Möglichkeit genutzt, um neue Mitglieder zu finden.

Eine unserer ersten Ideen (auch aufgrund der Corona Restriktionen) war eine Kaffeestand-Hütte für 1 Woche vor der Uni. Dort haben wir 5 Tage lang versucht, unser Exchange Programm und auch unseren Verein an sich zu bewerben. Als erstes großes

Member-Motivationsevent stand das LSD kurz vor Weihnachten bevor. LSD bedeutet "Leobener Ski Days", welche in diesem Jahr das altbekannte BOKU Ski Event (BSE) für ein Jahr vertreten sollten.

Es gab im Prinzip keine Veränderungen an der Veranstaltung, außer dass in diesem Jahr eine überdurchschnittlich große Menge an Leobenern und eine überdurchschnittlich kleine Menge an Wienern und BOKUis vertreten waren. Das Event war von Leobener Seite ein voller Erfolg, es wurden wie immer Wintersportarten betrieben, die Therme besucht, wandern und rodeln gegangen und vermutlich noch einige Spaßveranstaltungen nachts unternommen.



Davon kann aber heute kein Erbrochenes mehr zeugen. Nach dem Jahreswechsel stand wie jedes Jahr die AC am Programm. Dorthin konnte Leoben 12 Offer und 2 Helfer entsenden (womit wir in einem Post Covid Jahr zufrieden waren). Wie bereits erwähnt, war das Memberraising in diesem Jahr ein Dauerbrenner bei uns und im März konnten wir unsere ersten Erfolge einfahren.

Nach einem Kegelevent konnten wir 5 Gäste zu einem Jour Fixe begrüßen – so einen großen Ansturm hatte das Büro vermutlich seit 5 Jahren nicht mehr gesehen. Ein paar

dieser Gäste versuchten wir natürlich sofort kräftig einzubinden und setzen sie als Osterhasen und Shotverteiler bei unserer berühmten Osterhasenparty im Bodega ein.



Den ersten Absturz durften wir von Osterhase Nummer 1 bereits um 22 Uhr verzeichnen. Verluste gehören in Gefechten aber zum Normalzustand. Kaum von diesem Exzess erholt, versuchten wir ein neues Event in Leoben zu etablieren, den Stiegenlauf. Hierbei sollte es darum gehen, Stockwerke und Gösserdosen gleichzeitig zu überwinden – wir scheiterten aber leider an einem neidischen Menschen, der uns unseren Spaß nicht gönnte.

Schweren Herzens mussten wir die erstellte Veranstaltung, die geschriebenen Posts und die bestellten Flyer vernichten. Vielleicht sollten wir diese Person nicht nur neidisch, sondern auch einen Umweltverschmutzer nennen. Die TECONOMY konnte in diesem Jahr in Leoben wieder in Präsenz stattfinden. Firmen und Mitglieder haben sich darüber sehr gefreut. Auch das zweimalige Verschieben aufgrund von weiteren Corona Restriktionen hat dabei niemanden weiter gestört. Es hat im Gegenteil zu ein paar sehr lustigen Verwirrungen bei den Firmen geführt, wodurch wir viel zum Schmunzeln hatten.

Die Firmen waren wirklich begeistert, wieder Studenten zu sehen und persönlich, so nah und unkompliziert kennen lernen zu dürfen.

Da unsere TECONOMY in diesem Jahr somit im Mai stattfand, war es nicht mehr weit bis zum Semesterabschluss. Nichtsdestotrotz konnten wir noch 2 weitere Memberraising Events abhalten. Ein Event mit dem Namen „Meet and Eat“ wo wir etwa 40 Leuten (inklusive Mitgliedern) im Asia Spa Park Pizzen und Getränke bereit stellten und zum Networking eingeladen haben. Das zweite Event war ein Spikeballturnier, welches wir zusammen mit der AG (da die zur selben Zeit denselben Plan entwickelt hatten) und dem USI Leoben ausrichten durften.

Da alle drei Partner mit diesem Event sehr zufrieden waren hoffen wir, dass wir dieses Event ins nächste Jahr mitnehmen können. Über das ganze Jahr hinweg wurde außerdem versucht die mediale Präsenz in Form von Instagram Stories, Facebook Posts, Studo Posts und Diagonal Artikeln hoch zu halten. Leider stellte sich dabei aber kein signifikantes Followerwachstum ein. IAESTE interne Personen ist dieser Umschwung jedoch aufgefallen und wurde gelobt.

Das Jahr in Leoben konnten wir dann mit zwei Teambuilding/Praktikantenevents abschließen. Zum einen mit der Teilnahme am Erzberg Dirtrun mit 10 Mitgliedern und



zum anderen mit dem LOCH (Leoben Outdoor Challenge), unserem Summer Reception Event mit Raften und Campen. Trotz aller Ängste, Zweifel, Streit und Dispute konnten wir am Ende dieses Jahres mit 6 neu aufgenommenen Mitgliedern glänzen und haben ein Fortbestehen des Vereins in Leoben für zumindest ein weiteres Jahr gesichert. Unsere Zukunft sieht rosig aus und wir freuen uns auf alles, was kommt.

Innsbruck

Im weit entfernten Westen Österreichs, zwischen Bergmassen der Alpen, am Fuße der Nordkette, tief im Inntal verkündete der Turm der Spitalskirche zum Heiligen Geist die zwölfte Stund und das zweiundzwanzigste Jahr nach der Jahrtausendwende brach an. Es war eine kalte und einsame Neujahrsnacht für die kleine, zweiköpfige LC Innsbruck-Familie. Nun kämpfte sie schon eine ganze Weile gegen die Einsamkeit an und sie war immer noch nicht bereit, sich geschlagen zu geben. LC Innsbruck glaubte fest daran, dass eines Tages ihre harte Arbeit belohnt wird. Und so sollte es auch kommen...



Mit dem harten, kalten Winter überstanden brach der Frühling an. Die Tiere erwachten aus ihrem Winterschlaf, Blumen sprossen aus der Erde und neues Leben kam in die Wälder um Innsbruck zurück. Auch LC Innsbruck gewann wieder an Energie und machte sich erneut ans Werk, viele Studentinnen und Studenten in ihre Kreise zu schließen. So verzückte die kleine Familie zwei weitere junge Biologen, die sich sogleich im dritten Monat dieses Jahres, genannt März, nach Tulln zu einem TeamUP verführen ließen. Glückliche und voller Elan kehrte die nun vierköpfige Familie in ihre Heimat nach Innsbruck zurück.

Wochen, ja sogar Monate verstrichen – LC Innsbruck war am Grübeln. Sie waren nun doppelt so viele wie zu Beginn des Jahres, so tüftelten sie den ganzen Sommer an einem Plan. Wie konnten sie weitere wissbegierige und reisefreudige Studentinnen und Studenten in ihren Bann locken? Das war keine Herausforderung für die gestärkte Familie. Die Mitglieder waren nämlich gerissen. Noch bevor sich die Blätter der Laubbäume bunt färbten, verfielen zwei weitere junge Frauen dem Zauber der Familie



Nun waren die Mischwälder im Inntal bunt gefärbt, der neunte Monat neigte sich dem Ende zu, und die Koffer waren gepackt. Drei der nun sechsköpfigen Familie, nahmen eine weite und abenteuerliche Reise auf sich, um an die Donauufer der Stadt Linz zu gelangen, denn dort wartete der Nationalkongress ihrer Artgenossen auf sie.

Gestärkt von der Unterstützung und dem Halt der Gleichgesinnten kehrten die drei Verbündeten in ihre Heimat wieder zurück, um ihre neue Motivation und ihr Wissen mit ihrer Familie zu teilen. Mit dieser neugeschöpften Kraft und der frischen Energie wagte sich LC Innsbruck mal an was Neues – etwas Wagemutiges. Sie eröffneten ihren ersten Waffelstand an der Lernstätte Campus Technik. Das war eine sehr mutige Aktion, denn wer hätte schon denken können, dass etwa zwanzig Waffelteige der Maßeinheit Kilogramm nicht genug für die armen, hungrigen und von Vorlesungen erschöpften Studentinnen und Studenten war. Trotzdem erwärmte dieser Verkauf viele Herzen, sodass gleich sechs Sonnenaufgänge später der Verkauf wieder stattfinden konnte. Diesmal aber kam LC Innsbruck vorbereitet: Sie lernten von der Vergangenheit, brachten ihre Erfahrungen ein, verfeinerten ihr Verkaufsgeschick und perfektionierten das Waffelrezept. Sogar jetzt noch, Monate später, erinnern sich die Studentinnen und Studenten an dieses Erlebnis mit LC Innsbruck. Sogar jetzt noch stehen sie an der Schwelle des Verfallens.

Während diese immer mehr nachlassen und sich verführen lassen, blieb die Familie nicht untätig. Bis zu belgischen Artgenossen drangen die heldenhaften Taten durch, denn diese wollten auch die volle Dosis dieses Banns zu spüren bekommen. So wurde nach stundenlangen Diskussionen, Billardspielen und Flüssigkeitszunahme beschlossen, dass das dreiundzwanzigste Jahr nach der Jahrtausendwende hervorragende Zeichen für ein Twinning offenbarte. Dies soll noch näher besprochen werden.

Derweil näherte sich eine weitere gefährliche Reise in das Mark der Steirer, in das unerforschte Ennstal. Diese Reise steckte voller Überraschungen, wie LC Innsbruck erfahren sollte, denn statt den eigentlichen vier Familienmitglieder fuhren nur zwei mit einem Sprössling auf das Newbie-Event. Zu Sonnenaufgang trafen dann auch noch die restlichen zwei der Bande ein. Nach produktiven Tagen und Nächten auf fremdem Land, vereinigte sich LC Innsbruck, nun siebenköpfig, wieder in ihrer Heimat.

Vereint an diesem Ort sind sie, leben sie und arbeiten wieder hart, um durch den Winter zu kommen. Doch der Frühling wird kommen – ist schon in Sicht! – und bringt viel Leben und Energie mit sich. Und dort auf der Blumenwiese stehen und warten schon die nächsten Studentinnen und Studenten auf ihr Glück – dem LC Innsbruck beitreten zu können.

NC TEAM

Präsident	Georg Dobringer
Vorständin für Finanzen	Hannah Neudecker
Nationalsekretärin	Valentina Preuhs
Vorstand für Sales	Yasmine Rahmati
Vorstand für Ressourcen	Daniel Schatochin
Exchange Incoming Koordinatorin	Flora Bindreiter
International Relations Koordinator	Tito Körner
Public Relations and Content Koordinator	Felix Dobringer
TECONOMY Koordinator	Milutin Bjelić
Alumni Koordinatorin und e-Governance	Alexandra Lipka
Key Account und Jobraising Koordinator	Florian Stapelfeldt
Projektleiterin CEC	Lisa-Marie Petscharnig
Projektleiter CEC	Philipp Kluth
Rechnungsprüfer	Gabriel Fournier
Rechnungsprüfer	Ronald Gugl
Rechnungsprüfer	Jakob Sturm

Impressum

IAESTE Austria

Paniglgasse 16/1

1040 Wien

ZVR: 506872161

Tel.: +43 1 / 99 69 838

E-Mail: office@iaeste.at

Auflage: 100 Exemplare

Inhalt: IAESTE Austria

Gestaltung: Mauricio Luis Rengifo Qwistgaard und Felix Dobringer

Druck: druck.at